



GEMEINDE - INFO

Nr. 2/2008

Informationsblatt der Gemeinde Küttigkofen
www.kuettigkofen.ch

Juli 2008

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Am 26. Mai haben wir an der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2007 genehmigen können. Erfreulicherweise ist das Ergebnis erheblich besser ausgefallen als der Gemeinderat dies 1 ½ Jahre vorher budgetiert hat. Es ist aber klar festzustellen, dass die Budgetgemeindeversammlung die Einwohner mehr interessiert als die Genehmigung der Jahresrechnung. Einigermassen verständlich – es handelt sich ja um Schnee von vorgestern – nicht um die Höhe der Steuerbelastung des nächsten Jahres. Nebst der Jahresrechnung haben die Einwohner von Küttigkofen der Anpassung des Steuerreglementes zugestimmt. Ab dem Jahr 2009 werden wir die Gemeindesteuern mit 3 Vorbezügen einziehen, bisher haben wir nur 2 Vorbezugsrechnungen gestellt. Auch der Vertrag für die neue Sozialregion Bucheggberg, Biberst, Lohn-Ammannsegg BBL, haben die anwesenden Stimmbürger angenommen. Der Abstimmung sind einige kritische Fragen vorausgegangen, birgt das Geschäft für die kommenden Jahre eine unbekannte, finanzielle Belastung. Die Gemeindebehörden sind aber froh, die Sozialgeschäfte in professionelle Hände übergeben zu können und wir hoffen, dass die angenommenen Kosten eingehalten werden können.

Die Küttigkofer haben an der Bürger-Rechnungsgemeindeversammlung eine Kostenbeteiligung an die Aktivitäten anlässlich des 50jährigen Bestehens des Waldwirtschaftsverbandes gesprochen. Finanziert werden 2 Informationstafeln des Themenwanderweges durch den mittleren und unteren Bucheggberg sowie einen Beitrag an den Alpensteg in Aetigkofen. Von Frühjahr bis Herbst werden Anlässe für die gesamte Bevölkerung organisiert. Ein Höhepunkt wird der Kohlenmeiler in Biezwil, der im August 09 ca. 7000 kg Buechibärger Holzkohle produzieren soll. Die Holzkohle kann bereits heute mit einem Gutschein gekauft werden. Ein Sack mit 8 kg kostet Fr. 24.00. Sicher ist diese Kohle einiges teurer als die Holzkohle der Grossverteiler. Dafür stammt sie aus Holz aus den eigenen Wäldern und muss nicht vom Osten angeführt werden. Mit dem Kauf von Kohle helfen Sie auch die zahlreichen Publikumsanlässe mitzufinanzieren. Gutscheine können auf der Gemeindeverwaltung gekauft werden. Jetzt in der Grillzeit vielleicht eine Geschenkidee für einen „Heimwehbuechibärger“.

Wenn wir jetzt schon bei der Grillzeit angelangt sind, wünsche ich allen Küttigkofern einen schönen und warmen Sommer, zahlreiche gemütliche Stunden und Begegnungen.

Jürg Staub
Gemeindepräsidium

Seniorenreise

Mittwochmorgen, 11. Juni 2008, ein Car von Steiner Reisen Messen fährt vor, 24 Küttigkofer Senioren und Seniorinnen steigen ein zur Seniorenreise 2008. Begleitet werden sie von 3 Mitgliedern des Gemeinderates. Ueli Wyss führt uns über die Autobahn A1 Richtung Zürich. Im „Fressbalken“ der Autobahnraststätte in Würenlos steht der Kaffee- und Gipfelhalt an. Gestärkt geht die Fahrt weiter an den Greifensee. Im Gasthof zur Krone in und am Greifensee werden wir zum Mittagessen erwartet. Das feine Mittagessen können wir auf einem kurzen Spaziergang zur Burg und an den Greifensee verdauen. Am Ufer des Greifensees ist ruhig und idyllisch – das Wetter meint es gut mit uns, doch zum Baden und Sünnele lädt es nicht ein. Um 15 Uhr besteigen wir wieder unseren Car und lassen uns um den See auf den Pfannenstil chauffieren. Die Wanderfreudigen besteigen den Aussichtsturm mit einer tollen Aussicht auf den Greifen- und den Zürichsee. Das Restaurant Hochwacht hat speziell für uns Apfelkuchen gebacken, niemand hat Hunger, brav „opfern“ sich einige Männer und lassen den Wirt nicht auf dem Apfelkuchen sitzen. Via „Goldküste“ Meilen, Küsnacht, Zürich bringt uns Ueli Wyss wieder zurück nach Küttigkofen. Im Bismarck werden wir zum Abschluss mit einem feinen Znacht verwöhnt. Den Fussballern reicht es fast pünktlich zum Anpfiff des Spieles Schweiz-Türkei, die letzten erfahren das Schlussresultat immer noch im Bismarck. Ursula Stuber hat uns wieder ein schöne Seniorenreise bereitet, danke für die Organisation.

Jürg Staub



Städtchen Greifensee um 1780

Stelleninserat

Gesucht per 1. September 2008

Gemeindearbeiter

Ihre Aufgaben:

- Unterhalt der Robidog-Behälter
- Leerung der Robidog-Behälter auf Gemeindegebiet (jeweils 14-täglich mit offizieller Kehrichtabfuhr)
- Unterhalt und Leerung der öffentlichen Abfall-Behälter auf Gemeindegebiet inkl. sachgerechter Entsorgung an die KEBAG
- Unterhalt Containerplatz (zerkleinern von Altglas, Platzreinigung, Organisation Leerung der Container)
- Betreuung des öffentlichen Aushangs beim alten Spritzenhaus am Holztor aussen

Entschädigung:

- Die Besoldung erfolgt im Stundenlohn gemäss Gehaltsordnung und Pflichtenheft der Einwohnergemeinde Küttigkofen

Gesucht per sofort

Strom- und Wasserzähler Ableser

Ihre Aufgaben:

- Ablesung sämtlicher Stromzähler im Gebiet der Elektra Küttigkofen jeweils im März und September
- Ablesung der Wasserzähler jeweils im September
- Ablesung der Strom- und Wasserzähler bei Mieterwechsel, Zählerwechsel und Neubauten nach Bedarf

Entschädigung:

- Die Besoldung richtet sich nach der Gehaltsordnung der Einwohnergemeinde Küttigkofen

Die beiden Stellen können auch von einer Person ausgeführt werden.

Auskünfte erteilt der Gemeindepräsident Jürg Staub 032 677 25 82 oder die Gemeindeverwaltung 032 677 08 10.

Bewerbungen sind zu richten an:

Gemeindepräsidium
Jürg Staub
Dählenackerweg 1
4581 Küttigkofen
juergstaub@bluewin.ch

Jungbürgerfeier

Im Herbst werden an einer Gemeinderatsitzung mit einer kleiner Feier folgende Jungbürger ins Stimm- und Wahlrechts-Register aufgenommen:

Iacusso Jano

Spycher Tobias

Gratulationen

Wir gratulieren zum:

70. Geburtstag

Ingold Urs

29. Juli 2008

Voranzeige

Mittwoch 01.08.2008

Samstag 16.08.2008

Montag 08.12.2008

1. Augustfeier der Regionalfeuerwehr

Bring- und Holtag

Gemeindeversammlung (Budget 2009)

Identitätskarten - Pässe

Bitte kontrollieren Sie rechtzeitig vor Ferienbeginn das Ablaufdatum Ihrer Identitätskarte oder Ihres Passes.

Anträge für Identitätskarte und Pass müssen bei der Gemeindeverwaltung gestellt werden. Bitte Photo und alte Identitätskarte oder Pass mitbringen.

Info Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist geschlossen:

Donnerstag, 17. Juli 2008

29. Juli – 11. August 2008

Donnerstag, 28. August 2008

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bismarck 1:

Dienstag, 13.15 Uhr – 14.45 Uhr

Donnerstag,

16.00 Uhr – 17.30 Uhr

Marianne Meister, Gemeindeverwalterin

Baubewilligungen 2008

Im 1. Halbjahr konnten 6 Bauten, resp. baubewilligungspflichtige Anlagen bewilligt werden:

Johan De Bruyne	Sitzplatz
Rolf Meister	Wohnungseinbau in Scheune
Fritz Pfister	Cheminéeofen
Eliane Rickli	Sichtschutzwand
Andreas Ryter	Cheminéeofen
Patrick Pürro	Freisitzverglasung, Terrassengeländer, Einzäunung Grundstück

Werke/Anlagen

Wasser

Gemäss dem Bericht des Zweckverbands Wasserversorgung entsprachen alle Wasserproben den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen an Trinkwasser:

- Die Keimzahlen des mit einer geringen Menge Chlordioxid behandelten Wassers liegen durchwegs unter 10 Keime/ml (gesetzlicher Toleranzwert 300 Keime/ml).
- Die Gesamthärte beträgt 28 französische Härtegrade.
- Der Calciumgehalt (Ca) beträgt rund 95 mg/l.
- Der Nitratgehalt (NO₃) schwankt zwischen 22.0 und 19.5 mg/l (Toleranzwert 40 mg/l).

Meteorwasserleitung:

Die Meteorwasserleitung an der Hinterfeldstrasse (Grundstück Jürg Staub und Thomas Mollet) hat verschiedene Brüche und muss ersetzt werden. Die Arbeiten werden nach den Sommerferien durch die Firma Rennhard ausgeführt.

Wege

Der Flurweg zwischen dem „Rechtsamenacker“ und „Altisberg“ sowie ein Teilstück eines Flurwegs auf der „Höchi“ müssen saniert werden.

Fronddienst

Der Termin für das „Bachputzen“ wird rechtzeitig schriftlich mitgeteilt.

Hans Zimmermann-Nenniger, BWK

Klimaschutz beginnt im Kleinen

Endlich Sommer. Das schöne Wetter lockt uns alle hinaus in den Garten, wo wir Erholung und Entspannung finden beim Faulenzen oder bei der Gartenarbeit. Dass wir dabei einen wirkungsvollen Beitrag zum Klimaschutz leisten können, wenn wir auf unnötige motorisierte Geräte verzichten, möchten wir allen ans Herz legen. Selbstverständlich gibt es sinnvolle Arbeitsgeräte, die uns viel Plackerei abnehmen und die wir deshalb gerne einsetzen. Leider sind die Schadstoffe, die diese Geräte ausstossen, unverhältnismässig hoch. Wer an einem schönen Tag mit einem Benzinrasenmäher seinen Rasen mäht, steht mitten im Dunst von Kohlenmonoxid, unverbranntem Kohlenwasserstoff und krebserregendem Benzol.

Warum ist das so? Die Gartenmotorengeräte haben, wenn sie in der Hand gehalten werden können, einen Zweitaktmotor und wenn sie etwas grösser sind einen Viertaktmotor. Beide Motoren sind einfach gebaut und relativ unempfindlich gegen Stösse und Schläge. Der grosse Nachteil dieser Geräte ist, dass ein konstruktionsbedingter „Spülverlust“ auftritt, d. h. im Normalfall wird bis zu 30% des Treibstoffes unverbrannt durch den Auspuff wieder ausgestossen. Laut Bericht der Eidg. Kommission für Lufthygiene/Bundesamt für Umwelt stossen Zwei- und Viertaktmotoren ohne Katalysator gleich viel Schadstoffe aus, wie 26 Autos mit Katalysator. Rasenmähen und Laubsaugen bedeutet also, mitten drin zu stehen im Dunst von Abgasen der schädlichsten Art.

Gibt es Lösungen? Die radikalste wäre sicherlich, vermehrt wieder Hand anzulegen ohne Motorkraft. Obwohl das wünschenswert ist, bleibt es wohl unrealistisch. Zu sehr haben wir uns an die motorischen Hilfsmittel gewöhnt. Trotzdem sollten wir uns vornehmen, Motorengeräte so wenig wie möglich einzusetzen – der Umwelt zuliebe. Eine weitere Möglichkeit ist, seine Geräte umweltfreundlich zu betreiben. Anstatt Normalbenzin oder bleifreies Benzin zu verwenden, können alle Zwei- oder Viertaktmotoren mit umweltfreundlichem Benzin betrieben werden.

In der Fachsprache nennt sich dieses umweltfreundliche Benzin „Gerätebenzin“ oder „Alkylatbenzin“ und es enthält 95% weniger Benzol als Normalbenzin. Gerätebenzin hat auch einen positiven Einfluss auf den Motor, denn es verbrennt sehr rein, daher gibt es deutlich weniger Ablagerungen in der Brennkammer. Dies wiederum hat zur Folge, dass die Lebensdauer des Motors verlängert wird. Auch schützt das Gerätebenzin den Motor bei hoher Belastung besser vor Klopfschäden als normales Benzin. Gerätebenzin ist chemisch stabil und kann problemlos lange gelagert werden. Der Wechsel vom Normal- oder Bleifreibenzin zu Gerätebenzin ist ohne Probleme möglich. Bei Zweitaktern muss möglicherweise der Vergaser neu eingestellt werden. Keine Angst, wenn direkt nach dem Benzinwechsel etwas mehr Rauch austritt. Dies ist ein normaler Reinigungsprozess, weil die alten Russchichten im Motor verbrannt werden. Sobald diese Verbrennung beendet ist, hört der verstärkte Rauchaustritt auf.

Zu beziehen gibt es dieses Gerätebenzin im Fachhandel. Der nächste in unserer Nähe ist Hans Stuber Motorengeräte an der Brüggenstrasse 45.

Daten für Ihre Agenda: Samstag, 16. August 08 ist von 9.00 – 11.30 Uhr Bring- und Holtag im Schulhaus Küttigkofen. Für unsere Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger: Der Bring- und Holtag ist ein „Umweltflohmarkt“, organisiert von der Umweltkommission mit Unterstützung der Feuerwehr und der Landfrauen. Jeder Einwohner und Einwohnerin der drei Gemeinden kann wenig Gebrauchtes und nicht mehr Benötigtes (muss noch ganz sein) zum Schulplatz bringen und abgeben. Von dort darf soviel Gebrauchtes und nicht mehr Benötigtes nach Herzenslust wieder mitgenommen werden. Was am Mittag noch übrig ist, wird von uns entsorgt. An diesem Morgen kann auch Eisen und Bauschutt in kleinen Mengen direkt in dafür bereitgestellte Mulden gekippt werden. Darüber hinaus bietet dieser Morgen Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen interkulturelle Dorffreundschaften zu pflegen.

Zur Information: In unserer Gemeinde ist Hansueli Zimmermann aus Kyburg-Buchegg der neue Verantwortliche für die Bakterienkrankheit Feuerbrand und die invasiven Noephyten (z.B. die meldepflichtige Ambrosia). Seine Anschrift: Talstr. 11, 4586 Kyburg-Buchegg, 032 661 14 31

Und nun wünschen wir euch allen einen schönen, erholsamen und umweltfreundlichen Sommer.
Für die Umweltkommission
Simone Leippert Jacusso

Rückblick 1. Halbjahr Vereinsjahr 2008

Zum Saisonauftakt nahmen wir anfangs März am Brückwachtschiessen in Bätterkinden teil. Trotz den „Wetterkapriolen“ (starker Wind, Regen, etc.) schossen wir sehr gute Resultate.

Wie gewohnt halfen wir am Ostersonntag mit über 30 Personen am traditionellen Eieraufleset mit. Wegen des schlechten Wetters verfolgten leider nur wenige Zuschauer den Wettkampf zwischen „Frühling“ und „Winter“ rund um das Schloss Buchegg.

Beim Wolfzürlischiessen Ende April nutzte Rolf Meister aus Küttigkofen den Heimvorteil im Stand Mühledorf aus und schoss das Maximum von 40 Punkten. Mit diesem „Traumresultat“ sicherte er sich auch die Auszeichnung als bester Bucheggberger-Schütze an diesem Anlass. Bravo!

Die Jungschützenleiter luden Mitte Mai zum alljährlichen Jugendschiessen ein. Mit diesem Anlass stellen wir jeweils den Jugendlichen aus den drei Gemeinden den Schiesssport und unseren Verein näher vor. Es freut uns immer sehr, wenn von diesem Angebot rege Gebrauch gemacht wird.

Am diesjährigen Feldschiessen im Biberntal konnten wir die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr steigern. Für die SG Kyburg schossen 89 Schützinnen und Schützen. Das Feldschiessen 2008 liessen wir mit dem traditionellen Nachtessen im Restaurant Bad Kyburg gemeinsam ausklingen.

Bei der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft konnten wir an der Bezirksrunde in der Kategorie D (Ordonnanzwaffen) schöne Erfolge feiern. Die Gruppe „Kyburg 1“ gewann den Gruppenwettkampf, Kurt Rufer aus Küttigkofen schoss das Höchstresultat in der Einzelwertung und unsere Monika Hurni wurde „beste Dame“ des Bezirks.

Am ersten Juni-Wochenende führte die Schützengesellschaft Schnottwil das Jungschützen-Wettschiessen 2008 durch. Stefanie Zimmermann aus Buchegg gewann den Ausstich und durfte sich als neue Jungschützenkönigin des Bezirks feiern lassen. Im Sektions- und Gruppenwettkampf konnte unser Nachwuchs ebenfalls mit Podestplätzen glänzen. Herzliche Gratulation!

Ausblick 2. Halbjahr Vereinsjahr 2008

Auch im 2. Halbjahr 2008 stehen für unseren Verein noch diverse Anlässe auf dem Programm. So besuchen wir z.B. die Kantonalen Schützenfeste Bern, Waadt und Zug.

Im August unternehmen die Vereinsmitglieder einen „Familien-Ausflug“, wobei für einmal nicht das Schiessen im Vordergrund steht. In der Schützengesellschaft Kyburg ist uns nebst dem Schiessen nämlich auch die Pflege der Kameradschaft und gemütliches Beisammensein wichtig.

Kennen Sie die SG Kyburg schon? Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen – auch „Nicht-Schützen“!

Besuchen Sie uns doch im November an unserem traditionellen „Schützen-Lottomatch“ oder beim „Drü-Dörfli-Jass“ im Restaurant Bad in Kyburg und lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Dorf-Treff - Fritigstee

Dorf-Treff

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Jeden zweiten Monat jeweils am ersten Samstag findet **um 16.30 Uhr** unter unserer schönen, majestätischen Dorflinde ein „Dorf-Treff“ statt. Spontane und ungezwungene Begegnungen und Gespräche mit unserer Dorfbevölkerung sind das Ziel sein.

Jede Person bringt Glas und Getränk selber mit.

Nächste Treffs:

Samstag, 5. Juli 2008

Samstag, 6. September 2008

Samstag, 1. November 2008

Zu gegebener Zeit weist zusätzlich eine Tafel unter der Linde auf den Treff hin!

Auf gemütliche Treffen freuen sich im Namen der IG Dorf-Treff: Denise Hediger, Simone Leippert und Nino Jacusso, Alice Wüthrich, Ursula und Hans Zimmermann



Einladung für den Fritigstee

Wir laden alle Frauen von Küttigkofen herzlich ein zum Fritigstee. Die Kinder sind ebenfalls willkommen. An folgenden Tagen treffen wir uns jeweils von 16.00 – 17.30 Uhr im Schulhaus in Küttigkofen.

Freitag	10. Oktober 2008
Freitag	14. November 2008
Freitag	12. Dezember 2008
Freitag	09. Januar 2009
Freitag	13. Februar 2009
Freitag	13. März 2009

Notieren Sie die Freitage bereits jetzt, wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen

Lydia Fischer & Sonja Habegger